



Jahresbericht des Präsidenten 2025

Geschätzte Mitglieder der FC-Steinach-Familie, geschätzte Gäste

Wie jedes Jahr habe ich meine früheren Berichte nochmals gelesen. Und wie jedes Jahr stellte, ich mir dieselbe Frage:

Was wollt ihr hören – ohne, dass ich mich wiederhole oder es langweilig wird. Über das Sportliche berichten die Verantwortlichen der Junioren, Aktiven, Ü30 und Ü40 ausführlich. Diese Berichte können auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Ich möchte diesmal im Jahresbericht 2025mal etwas Klartext sprechen.

Die Realität eines Amateurvereins im Jahr 2025

Die Anforderungen an einen Verein wie den **FC Steinach** steigen kontinuierlich – und zwar deutlich schneller als die Unterstützung.

Vorgaben von **Swiss Olympic**, vom **Schweizerischer Fussballverband** und vom **Ostschweizer Fussballverband** werden detaillierter, komplexer und administrativ aufwendiger.

Unsere Sekretariatsarbeit bewegt sich inzwischen im Bereich eines 20 bis 30%-Pensums. Die Schiedsrichtersuche wird vom OFV an die Vereine delegiert – sonst dürfen keine Mannschaften gemeldet werden.

Im Juniorenbereich suchen wir permanent Trainerinnen und Trainer.

Bei Funktionärsstellen ist die Nachfolge nicht schwierig – sie ist teilweise schlicht nicht vorhanden.

Dazu kommen infrastrukturelle Baustellen:

- Die neue LED-Beleuchtung muss noch ausgerichtet werden
- Die über 20-jährigen Rasenplätze sollten zeitnah saniert werden
- Der neue Kunstrasen hat einen Materialfehler und muss ausgewechselt werden
- Ein gescheitertes Garderobenprojekt
- Vier Garderoben für 350 bis 400 Mitglieder

Geschätzte Alle

Das ist kein Jammern.

Das ist die Realität.

Ich frage mich in letzter Zeit des Öfteren:

Warum übernehme ich freiwillig die Verantwortung für den grössten Dorfverein von Steinach? Was motiviert mich was reizt mich daran. Wo ich das Amt angenommen habe, war mir bewusst, dass es nicht immer geradeaus gehen wird. Nun, es gibt neue Machenschaften in unserer Gesellschaft da kann ich nicht immer dahinterstehen.

Ja und dann, wenn es mal nicht mehr weitergeht:

Genau, NIPSILD – Nicht in Problemen, sondern in Lösungen denken.

Wir im Vorstand denken so, diese DNA leben wir, gepaart mit Energie, Überzeugung und Verantwortung. Und dass, ehrenamtlich.

Aber klar ist auch: Ein Verein dieser Grösse kann nicht dauerhaft nur vom Idealismus leben.

So stelle ich es mir vor – unsere Zweite Mannschaft

Ein Beispiel, das Mut macht, ist unsere Zweite Mannschaft.

Nach einem missglückten externen Trainerexperiment hätten sie sich zurücklehnen können und vom Sportchef sich geeignete Trainer wünschen können.

Stattdessen haben sie Verantwortung übernommen. Sie organisieren Training und Spiele selbst, sind sportlich erfolgreich und wieder eine echte Einheit.

Genau so stelle ich mir Vereinsmentalität vor, NIPSILD mal selbst leben.

Als Zeichen der Wertschätzung haben sie ein neues Trikot bekommen – gesponsert vom Präsidenten.

Starker Vorstand – klare Haltung

Auch mein Vorstand verdient Anerkennung.

Wir diskutieren kontrovers, aber wir ziehen gemeinsam am selben Strick.

Der von mir ins Leben gerufene Vorstandsausflug ist mehr als Geselligkeit – er ist Teambildung. Wir treffen uns einmal im Jahr jeweils an einem Freitagnachmittag, Themen wie Kletterhalle Abtwil, die Krüterei Stei Appenzell oder Gestalten von Bildern im Atelier Bechter in St. Margrethen, abgerundet mit einem Abendessen wo dann jeweils die Partnerinnen und Partner dazu stossen. Wer gemeinsam Verantwortung trägt, sollte auch gemeinsam Energie tanken.

Strategische Neuausrichtung

Wir vom Vorstand werden uns an einem ausserordentlichen Austausch intensiv mit der Zukunft des Vereins befassen.

Die zentrale Frage wird lauten:

Wie groß darf der FC Steinach werden – und wie groß soll er bleiben?

Wachstum mit mangelnder Infrastruktur ist kein Fortschritt. Es ist ein Risiko.

Spätestens an der HV 2027 werden wir transparent kommunizieren, wohin die Reise geht.

Unsere Anlässe – ein wirtschaftliches Fundament

Unsere Veranstaltungen – Knusperliturnier, Internationales Juniorenturnier, St. Gallerfest, Lottomatch und Papiersammlung – sind keine Nebenaktivitäten.

Sie sind wirtschaftlich existenziell.

Die jeweiligen OKs leisten hervorragende Arbeit. Ohne sie gäbe es diesen Verein in dieser Form nicht.

Sponsoring – Beweis für unseren Stellenwert

Unter der Leitung von Roman Hengartner konnte unsere Marketingkommission die Sponsoreneinnahmen von 2018 bis 2025 um rund 22 % steigern – trotz Corona.

Das zeigt:

Der FC Steinach ist ein relevanter Partner für das regionale Gewerbe.

Wir sind Werbeträger.

Wir sind Imageträger für Steinach – das Dorf am Bodensee.

Und genau deshalb erwarte ich in Zukunft eine verbesserte politische Wertschätzung.

Erweiterung Garderobengebäude – jetzt braucht es Entscheidungen

Ich spreche es klar aus:

Vier Garderoben für 350 bis 400 Mitglieder sind nicht tragbar. So ist eine Mädchenmannschaft, was neuzeitlich ist, nicht realisierbar. Ein dauerhafter Aufnahmestopp im Kinderbereich widerspricht unserem Auftrag als Dorfverein.

Unsere abgespeckte Garderobenerweiterung ist kein Luxusprojekt. Sie ist eine Grundvoraussetzung für einen zeitgemässen Betrieb.

Sollte bis Frühling 2027 keine Umsetzung erfolgen, werden wir strukturelle Konsequenzen prüfen müssen. Das bedeutet: Reduktion von Mannschaften. Und das würde unweigerlich die jüngsten Jahrgänge treffen.

Diese Verantwortung liegt dann nicht mehr beim Vorstand, sondern mehr im politischen Bereich.

Ein Dorfverein dieser Grösse ist kein Kostenfaktor. Er ist ein gesellschaftlicher Mehrwert.

Schlusswort

Trotz allem:

Ich bin stolz auf diesen Verein.

Stolz auf unsere Farben.

Stolz auf alle Funktionäre und Helfer.

Stolz auf die vielen Menschen, die auf der Bleiche lachen, trainieren, kämpfen und Gemeinschaft leben.

Danke an alle, die uns unterstützen.

Und danke an jene, die verstehen, dass Engagement auch Rückhalt braucht.

Euer Präsident

Wolfi Steiger